

# Amtsblatt

für die Gemeinde Löwenberger Land



22. April 2020 Herausgeber: Gemeinde Löwenberger Land – Der Bürgermeister

Nr. 4 | 30. Jahrgang | Woche 17



Foto: B. Keewe

**Musikalische Osterbotschaft mit 2 PS**

## Inhaltsverzeichnis

### **1. Mitteilungen des Bürgermeisters**

- Worte zur aktuellen Lage der Pandemie .....Seite 3
- Auslobung einer Belohnung zur Ergreifung des Brandstifters .....Seite 4

### **2. Mitteilung des Ordnungsamtes und der Forstbehörde**

- Hinweise zum Betretungsrecht für Waldwege nach Landeswaldgesetz (LWaldG) im Zuge der neuen Waldbrandsaison .....Seite 4

### **3. Mitteilung des Hauptamtes**

- Vorschläge zur Auszeichnung von Ehrenamtlichen .....Seite 5

### **4. Mitteilung des Kommunalen Ver- und Entsorgungsbetriebes Löwenberger Land**

- Tourenplan der mobilen Fäkalienentsorgung für den Monat Mai 2020 .....Seite 5

### **5. Informationen der Schule, Kindertageseinrichtungen und Jugendclubs der Gemeinde Löwenberger Land**

- Ereignisreiche Wochen in der Libertasschule .....Seite 6
- Kindernotbetreuung .....Seite 6
- Kuschelraum wird zur Kinderwohnung .....Seite 7
- Grußbotschaft der Kita Löwenberg .....Seite 7

### **6. Notizen aus dem Gemeindebereich**

- Ostern in Linde – der Ortsbeirat informiert .....Seite 7

### **7. Die CBL dankt für hilfreiche Unterstützung .....Seite 7**

### **8. Informationen der ansässigen Sportvereine**

- Die Löwen sind weiter aktiv .....Seite 8

## Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde Löwenberger Land!

Ein ganz besonderes Osterfest liegt nun hinter uns. Es war geprägt von den Einschränkungen der Eindämmungsverordnung des Landes Brandenburg, ausgelöst durch die Infektionswelle des Coronavirus SARS-CoV-2 und COVID 19. Viele Familien konnten sich nicht, wie gewohnt, zusammenfinden. Treffen mit Großeltern, Eltern, Kinder oder Enkeln waren zum großen Teil nicht möglich. Kontakte beschränkten sich und glücklicher Weise gibt es auch Möglichkeiten, wie das Telefon und das Internet. Skype und Whats App hatten und haben Hochkonjunktur.

Auch die Ostergottesdienste waren in diesem Jahr nur ONLINE zu verfolgen.

Ich bedanke mich ausdrücklich bei der übergroßen Mehrheit unserer Bevölkerung für die Einhaltung aller momentan geltenden Regelungen.

Derzeit sind in unserer Gemeinde fünf Personen nachweislich am Coronavirus erkrankt, also positiv getestet. Weitere Personen stehen unter häuslicher Quarantäne.

Diesen wünsche ich natürlich eine schnelle Genesung und ihren Angehörigen in dieser für sie schwierigen Zeit viel Kraft und Durchhaltevermögen.

Viele Menschen auch in unserer Gemeinde arbeiten unter stark erschwerten Bedingungen. Sie setzten sich mit großem Engagement für ihre Mitmenschen ein.

Ganz besonders hervorheben und Dank sagen möchte ich den Hausärzten und Pflegekräften der Pflegedienste sowie der Apotheke unserer Gemeinde. Aber auch die Kameradinnen und Kameraden unserer freiwilligen Feuerwehr leisten derzeit Überdurchschnittliches. Viele Einsätze vor allem in der Brandbekämpfung waren zu bewältigen.

Alleine 90 Einsatzkräfte aus neun Löschruppen verhinderten am 5. April die unkontrollierte Ausbreitung eines Waldbrandes in Liebenberg/Hertefeld.

Circa drei Hektar Wald fielen den Flammen zum Opfer. Als Ursache der Brände wird häufig Brandstiftung vermutet. Und das macht mich wütend. Deshalb haben die Städte

Oranienburg, Liebenwalde und Gemeinde Löwenberger Land insgesamt 15000 Euro als Belohnung für Hinweise zur Ergreifung des Brandstifters bereit gestellt.

Die hier vorhandene Solidarität zwischen den Kommunen findet sich aber auch in unseren Ortsteilen wieder.

Vermeehrt lese und höre ich von privaten Initiativen.

So wurde in Nassenheide für die Oranienburger Tafel gesammelt.

In Grüneberg wird von einer Familie jeden Abend der Leierkasten gespielt. Dies kann durch die offene Haustür verfolgt werden.

Mitglieder der Gemeindekirchenräte kümmern sich um unsere älteren Mitmenschen. Eine große Anzahl unserer Mitbürgerinnen nähern für Pflegedienste Mundschutzmasken.

Ich nehme generell eine große Hilfsbereitschaft war. Aber auch von unseren Kitas, wie zum Beispiel in Löwenberg, werden tolle Ideen umgesetzt. Ich kann nicht alle Initiativen aufzählen.

Allen gilt aber unsere große Anerkennung.

Das Leben in unseren Dörfern ist in dieser schwierigen Zeit von Gemeinnut geprägt.

Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung leisten zurzeit außergewöhnliches. Ob im Außendienst oder am Schreibtisch, alle stellen persönliche Dinge zurück.

Während viele Menschen ungewollt in Kurzarbeit gehen müssen, arbeiten die Mitarbeiter der Verwaltung momentan weit über die normale Arbeitszeit hinaus und dies auch an den Wochenenden.

Dafür danke ich, und es macht mich auch ein Stück weit stolz.

Ich wünsche uns allen eine möglichst schnelle Rückkehr zur Normalität.

Dies vor allen Dingen auch im Interesse der Gewerbetreibenden unserer Gemeinde, die zurzeit besonders unter den Einschränkungen zu leiden haben.

*Bleiben Sie gesund,  
Ihr Bürgermeister  
Bernd-Christian Schneck*

Gemeinde Löwenberger Land, Stadt Liebenwalde und Stadt Oranienburg

## Auslobung einer Belohnung

Die Gemeinde Löwenberger Land, die Stadt Liebenwalde und die Stadt Oranienburg bitten die Bevölkerung um Mithilfe!

Seit einigen Jahren kommt es auf den Gebieten der Gemeinde Löwenberger Land, der Stadt Liebenwalde sowie der Stadt Oranienburg vermehrt zu Bränden.

Hier sind insbesondere die Ortsteile Nassenheide, Teschen-dorf, Neuendorf, Grüneberg, Liebenberg sowie Freienhagen und Neuholland betroffen. Übergreifend erstrecken sich diese Brände auf die Gemarkungen der Stadt Oranienburg (Ortsteile Malz und Sachsenhausen).

Bei allen Einsätzen sind die ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr teilweise sehr schweren Bedingungen und Gefahren ausgesetzt.

Die Art der Brände ist sehr vielfältig und reicht von einfachen Holzstapeln über

Freiflächen bis hin zu verheerenden Waldbränden.

Die privaten wie auch wirtschaftlichen Schäden sind hierbei immens. Erhebliche Sachwerte wurden sinnlos zerstört.

In fast allen Fällen muss leider von gezielten Brandstiftungen ausgegangen werden. Die Ermittlungen gestalten sich jedoch äußerst schwierig. Für die ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren und deren Familien stellen diese Ereignisse eine besondere Belastung dar.

Unser Dank gilt allen Kameradinnen und Kameraden für ihren aufopferungsvollen Einsatz.

Für die betroffenen Kommunen als Träger des Brandschutzes entstehen hohe zusätzliche Kosten. Dem wollen wir zukünftig verstärkt entgegenwirken und bitten deshalb um Ihre Mithilfe.

Wer sachdienliche Hinweise zur Ergreifung des oder der Täter(s) geben kann, wendet sich bitte vertrauensvoll an folgende Stellen:

**Polizeiinspektion Oberhavel**  
Germendorfer Allee 17  
16515 Oranienburg  
Tel. 03301-8511111 od. 8510

**Gemeinde Löwenberger Land**  
Alte Schulstraße 5  
16775 Löwenberger Land  
Tel. 033094-6980

**Stadt Liebenwalde**  
Marktplatz 20  
16559 Liebenwalde  
Tel. 033054-80510

**Stadt Oranienburg**  
Schlossplatz 1  
16515 Oranienburg  
Tel. 03301-6005

Für Hinweise, die zur Ergreifung des/der Brandstifter(s) und zu einer rechtskräftigen Verurteilung führen, wird von der Gemeinde Löwenberger Land, der Stadt Liebenwalde und der Stadt Oranienburg eine Beloh-

nung in Höhe von insgesamt

**15.000 Euro**

bereitgestellt.

Die Auslobung ist bis zum 31.12.2020 befristet.

Über die Zuerkennung und Verteilung der Belohnung wird unter Ausschluss des Rechtsweges entschieden.

Die Belohnung ist ausschließlich für Privatpersonen und nicht für Beamte und die ihnen gleichgestellten Angestellten-gruppen bestimmt, zu deren Berufspflichten die Verfolgung strafbarer Handlungen gehört.

*Gemeinde Löwenberger Land  
Der Bürgermeister*

*Stadt Liebenwalde  
Der Bürgermeister*

*Stadt Oranienburg  
Der Bürgermeister*

Hinweise werden auf Wunsch vertraulich behandelt.

2.

### Mitteilungen des Ordnungsamtes und der Forstbehörde

## Hinweise zum Betretungsrecht für Waldwege nach Landeswaldgesetz (LWaldG) im Zuge der neuen Waldbrandsaison

Aus aktuellem Anlass möchte ich in Abstimmung mit der Oberförsterei Neuendorf auf nachfolgende Problematik besonders hinweisen: Das freie Betretungsrecht für Waldwege ist nach § 15 LWaldG nur für bestimmte Waldbesuchergruppen wie Spaziergänger, Radfahrer, Reiter zulässig. Dabei müssen Waldwege nicht mit Schildern oder Schranken kenntlich gemacht werden. Auch ein guter Ausbauzustand ist kein Hinweis auf einen öffentlichen Weg. Das Vorliegen von gemeindlichem

Eigentum allein begründet keine öffentliche Nutzung der in Rede stehenden Waldwege. Eine Befahrung mit KFZ oder Motorrädern ist nach § 16 LWaldG nicht zulässig und stellt gemäß § 37 Abs. 1 eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit Bußgeld geahndet werden kann.

Eine Befestigung von Waldwegen dient zum einen einer ordnungsgemäßen Waldbewirtschaftung und zum anderen einer besseren Erreichbarkeit für die Löschfahrzeuge

im Falle eines Waldbrandes. Es musste festgestellt werden, dass in der letzten Zeit aufgrund vorliegender Straßensperrungen in erhöhtem Maße gegen die v. g. Regelungen bewusst verstoßen wurde.

Zusätzlich erhöht das unerlaubte Befahren von Waldwegen bzw. Durchfahren von Waldflächen bei den kommenden ansteigenden Temperaturen die Waldbrandgefahr enorm. Die untere Forstbehörde wird im Zuge der neuen Wald-

brandsaison verstärkt Kontrollen in betroffenen Waldgebieten durchführen.

Abschließend wird vorsorglich darauf hingewiesen, dass die illegale Befahrung eines Waldweges, bzw. die daraus resultierende Nutzung als Abkürzung oder Umfahrung, eine Ordnungswidrigkeit entsprechend des Waldgesetzes darstellt – diese kann mit einer Geldbuße bis zu 20.000 Euro geahndet werden.

*Ordnungsamt*

### 3. Mitteilung des Hauptamtes

## Vorschläge zur Auszeichnung von Ehrenamtlichen

Sehr geehrte Einwohnerinnen  
und sehr geehrte Einwohner,

es ist zur Tradition geworden,  
engagierte Ehrenamtler unserer  
Gemeinde zu würdigen. Bitte  
unterstützen Sie mit entspre-  
chenden begründeten Vorschlä-  
gen, diese Menschen zu ehren.  
Denn viele Einwohner der  
Gemeinde Löwenberger Land  
sind uneigennützig für unsere  
Gemeinde tätig. Sei es bei der  
Organisation oder Durchfüh-  
rung von Dorf- und Erntefesten,  
Konzerten, Sportveranstaltun-  
gen oder des Vereinslebens, um  
nur einige Punkte zu nennen.  
Der Schul- und Sozialausschuss  
nahm dies zum Anlass  
und hat sich in der Sitzung am  
26. Februar für die erneute  
Auszeichnung von Ehrenamt-  
lichen ausgesprochen.

Für die Würdigung der ehren-  
amtlichen Tätigkeit kommen in  
Frage:

Einwohner aller Altersstufen,  
Berufsweige und Bevölke-  
rungsschichten,

- die sich über einen längeren  
Zeitraum engagiert haben,
- die echte Hilfsbereitschaft  
gezeigt haben und uneigen-

nützig für die Kommune tätig  
waren,

- die sich freiwillig und unent-  
geltlich eingesetzt haben,
- in sozialen, karitativen und  
politischen Bereichen,
- im kulturellen Bereich –  
Musik, Denkmal-, Heimat-  
und Brauchtumspflege,
- in der Jugendarbeit,
- im Sportverein,
- im Natur-, Tier-, Landschafts-  
und Umweltschutz,
- in Selbsthilfegruppen.

Die Mitglieder der Gemeinde-  
vertretung, Ortsbeiräte und  
Vereine können begründete  
Vorschläge schriftlich bis zum  
**31. Mai 2020** im Hauptamt der  
Gemeindeverwaltung (Alte  
Schulstraße 5) einreichen.  
Sonstige Institutionen und  
Einwohner haben die Möglich-  
keit, Vorschläge über die jeweili-  
gen Ortsbeiräte einzubringen.

M. Schulze

komm. FBL Allgem. Verwaltung,  
Personal und Bildung

### 4. Mitteilungen des kommunalen Ver- und Entsorgungsbetriebes

## Tourenplan mobile Fäkalienentsorgung aus abflusslosen Sammelgruben im Mai

#### 18. KW

**01.05.2020 Maifeiertag**

#### 19. KW

04.05.2020 Neuendorf  
05.05.2020 Neuendorf, Nassenheide  
06.05.2020 Nassenheide  
07.05.2020 Grieben  
08.05.2020 Grieben

#### 20. KW

11.05.2020 Grieben  
12.05.2020 Linde  
13.05.2020 Glambeck, Großmutz  
14.05.2020 Großmutz  
15.05.2020 Hoppenrade

#### 21. KW

18.05.2020 Häsen, Klevesche Häuser  
19.05.2020 Häsen, Neuhäsen, Gutengermendorf  
20.05.2020 Gutengermendorf, Teschendorf, Falkenthal  
**21.05.2020 Christi Himmelfahrt – Feiertag**  
22.05.2020 Grüneberg, Neulöwenberg, Liebenberg, Löwenberg

#### 22. KW

25.05.2020 Neuendorf  
26.05.2020 Neuendorf, Nassenheide  
27.05.2020 Nassenheide  
28.05.2020 Grieben  
29.05.2020 Grieben

Änderungen behält sich der KVE vor. Diese werden in der Tagespresse  
bekanntgegeben.

#### Unsere Telefonnummer für Havarien und sonstige Störfälle:

**0173/2028684 – Bereich Schmutzwasser**

**0172/3100757 – Bereich Trinkwasser**

#### IMPRESSUM AMTSBLATT FÜR DIE GEMEINDE LÖWENBERGER LAND

**Herausgeber, Druck und Verlag:**  
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin,

**Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil:**  
Der Bürgermeister der Gemeinde Löwenberger Land  
Alte Schulstraße 5, 16775 Löwenberg

Das Amtsblatt für die Gemeinde Löwenberger Land erscheint monatlich und  
wird kostenlos an die Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.  
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen  
Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte  
Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des  
Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche,  
insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Die nächste Ausgabe erscheint am **20. Mai 2020**.  
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **8. Mai 2020**.

## Kindertagesstätten während der Notbetreuung

Dass man in eine Kita kommt und keinen morgendlichen Trubel, keine spielenden oder singenden Kinder oder irgend eine fröhliche, laute beziehungsweise jubelnde Kinderstimme hört, ist schon sehr seltsam. Genau diese Situation finden wir momentan in den Kindertagesstätten der Gemeinde Löwenberger Land wieder. Die Ausbreitung von SARS-CoV-2 soll verlangsamt werden und daher die Betreuungsgruppen möglichst klein gehalten werden.

Ein üblicher Tagesablauf, wie ihn alle kennen mit Morgenkreis, pädagogischen Angeboten und den Mahlzeiten ist durcheinander gewürfelt worden. Es erscheint vieles ruhiger, gebremster und allmählicher. Die Kinder kommen etappenweise, manchmal zwei um sechs Uhr und fast eine Stunde gar keiner, das gab es so noch nie. Die ganze Kita wird zum Spielen genutzt und in allen Gruppenräumen ist was los. Da werden fast alle Kinderideen in die Tat umgesetzt. In einem Raum wird das Trampolin aufgebaut und dabei laut Musik gehört. Parallel wird woanders gebastelt, getuscht, geknetet, experimentiert und vieles mehr. Im selben Augenblick wird sich in der Puppenecke ausgebreitet, wie noch nie. Zeitgleich entdecken die großen Hortkinder, was es alles in der

Krippe zu entdecken gibt und beginnen zu spielen. Indessen machen sich die ersten bereit zum Rausgehen. Endlich draußen im Sandkasten eine Burg bauen, ohne dass sie am nächsten Tag nicht mehr steht. Die Fahrzeuge exklusiv nutzen, denn es ist für jeden mindestens eins da. Es ist zu beobachten, dass neue Spielfreundschaften entstehen, egal ob Junge oder Mädchen, große oder kleine Kinder. Vielleicht hätten diese neuen Spielkombinationen im typischen Alltag keine Chance gehabt.

Aber nicht nur die Kinder haben viel und lange Zeit, ihren Bedürfnissen fast endlos nachzugehen, auch die Erzieher nutzen sie und erledigen Aufgaben, die schon etwas länger in der Warteschleife hingen. Es war schon lange ein Drang, den Keller aufzuräumen, der Garten wurde geharkt, Regale sortiert und strukturiert. Akten wurden geschreddert, Portfolios auf Vordermann gebracht und Konzeptionsarbeiten voran gebracht.

Nun sind wir alle gespannt wie es weiter geht und wann wir wieder volle Kindertagesstätten haben. Mit viel Freude, Lachen, Spaß, Fingerspielen, Lieder, Abenteuern usw. aber auch mit Tränen zum Trösten, kleinen Wutanfällen zum Aushalten und jeden individuellen Einzelnen von euch ...

## Ereignisreiche Wochen in der Libertasschule Löwenberg

Veranstaltungsreiche Tage und Wochen prägten das Leben von Schülern und Lehrern der Libertasschule Löwenberg. Es standen traditionelle Höhepunkte ebenso auf dem Programm wie ereignisstarke kurzfristige organisierte Veranstaltungen.

Im künstlerischen Bereich war die Auszeichnungsveranstaltung der DKB-Stiftung in Liebenberg am 22. Januar sicherlich eine gelungene Würdigung der handwerklich-künstlerischen Aktivitäten. Die in Zusammenarbeit von Fotografin Kathrin Karras und Kunstlehrerin A. Schulz erstellten Lichtkästen sind mit ihrer ganzen Motivvielfalt derzeit in der Verwaltung der Gemeinde Löwenberger Land ausgestellt und können somit auch der breiten Öffentlichkeit präsentiert werden.

Zeitgleich weilte eine Delegation der KFL GmbH und der Libertasschule auf Einladung der Industrie- und Handelskammer in der Landeshauptstadt Potsdam. Dort wurde die Zusammenarbeit zwischen Schule und Betrieb zur Berufs- und Studienorientierung gewürdigt und ausgezeichnet. Zur Prävention und Information im Bereich Alkohol- und Drogenkonsum wurden mit kompetenten Partnern zahlreiche Aktivitäten geplant und durchgeführt. Schüler der 9. Klassen besuchten Präventionsangebote in Berlin, Achtklässler wurden von PHM Collin über die Wirkung und die strafrechtlichen Belange von Drogenbesitz und Drogenkonsum informiert und aufgeklärt. Durch die Unterstützung der Schulsozialarbeiterin, Frau M. Böckenhauer, wurde der Kontakt mit einer jungen Frau hergestellt, die in eindrucksvoller Weise ihre eigenen Erfahrungen des Drogenkonsums ehrlich schilderte. Das Lehrerkollegium wurde ebenfalls im Erkennen und Werten von

bewusstseinsweiternden Substanzen geschult und kann nun klarer und detaillierter eingreifen.

Auch sportlich wurde eine Menge geschafft. Das Zweifelderballteam der Libertasschule erreichte das Kreisfinale, welches in Liebenwalde stattfinden sollte.

Die Volleyballer der männlichen und weiblichen WK4 (Grundschule) starteten erfolgreich bei den Regionalfinalwettkämpfen in Wusterhausen. Die Jungen verloren das Finale knapp und wurden sehr guter Vizemeister, die Mädchen errangen einen sehr guten 3. Platz. Hier hat Trainer und Sportlehrer Dietmar Kleindieck sehr gute Arbeit geleistet.

Am 20. Februar feierten die 1. bis 3. Klasse eine stimmungsvolle Faschingsfeier in der Turnhalle mit ihren Lehrern.

Erfreulich erfolgreich wurde das Schwimmlager der dritten Klassen im Sport- und Freizeitzentrum Lindow als Kompaktlehrgang durchgeführt. Der Dank der Schulleitung und der Lehrer geht hier an die engagierten Eltern, die dies mit ermöglicht haben.

Als eine der wenigen Schulen Oberhavel konnten die Einschulungsuntersuchungen und die Einschulungsolympiade in Löwenberg und Grüneberg erfolgreich und vollständig beendet werden.

Die Einstellung des Schulbetriebes ab 18. März brachte für Schüler, Eltern und Lehrer eine völlig neue, nicht kalkulierbare und herausfordernde Situation. Der Dank der Schulleitung geht an alle Beteiligten, die mit hohem persönlichem Einsatz dafür sorgten, dass die Maßnahme zur Versorgung mit schulischen Materialien, reibungslos und fließend erfolgte.

## Kuschelraum wird zur Kinderwohnung

Schon vor über einem Jahr haben wir uns im Team vorgenommen, unseren Kuschelraum neu zu gestalten. Der Raum, der nicht mehr zum Kuscheln und Entspannen eingeladen hat, sollte eine neue Funktion bekommen. Nach langem Überlegen stand für uns fest, dass wir eine Kinderwohnung aus dem einstigen Kuschelraum machen wollen. Der Raum soll zum Spielen, Entfalten und Erkunden anregen und zudem als Rückzugsort für die Kinder dienen.

Dazu wurde der Raum in hellen und freundlichen Farben gestrichen, ein neuer Teppich wurde verlegt, Möbel wurden bestellt, Bilder wurden aufgehängt, eine Küchenzeile mit Küchengeräten aus Holz wurde aufgebaut, eine gemütliche Sitzecke hingestellt und selbst ein Briefkasten hängt nun neben der Tür. Aus dem einstigen Schriftzug „Kuschelraum“ wurde nun „Familie Pustebblume“.



Nach langer Wartezeit wollten wir endlich die Türen zu unserer Kinderwohnung öffnen, jedoch ist unsere große Einweihung durch die Notbetreuung ausgefallen. Trotzdem können die ersten Kinder schon die Wohnung nutzen und ausprobieren. Wir freuen uns darauf, wenn auch die restlichen Kinder die Wohnung erkunden können und wir die offizielle Einweihung nachholen können.

*Das Team der Kita Pustebblume  
in Grüneberg*

## Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Familien, liebe Großeltern!

Das Team der Kita „Rosenschloß“ wünscht allen, dass Sie gesund durch diese Zeit kommen und wir uns hoffentlich bald wiedersehen.

Wir warten schon auf die fröhlichen Gesichter der Kinder wenn sie ihre Freunde begrüßen können. Es gibt dann sicherlich viel von den vergangenen Wochen zu erzählen :-).

**Liebe Kinder,**  
alle Erzieherinnen vermissen euch sehr ... eure Stimmen, euer Lachen, eure Herzlichkeit und Fröhlichkeit: aber sicherlich hat das bald ein Ende und wir werden dann wieder viel Zeit zum Erzählen, Spielen, Basteln, Sport treiben u. v. m. haben. Wir freuen uns schon darauf.  
Lasst es euch alle gut gehen – spielt, singt und lacht ganz viel



mit euren Eltern ... dann vergeht die Zeit ganz schnell. Wir schaffen das. Wir freuen und bedanken uns recht herzlich für die lieben Grüße von vielen Kindern und Eltern an unserem Eingangstor der Kita unter unserer Grußbotschaft.

*Die Erzieherinnen und  
Mitarbeiterinnen  
der Kita „Rosenschloß“*

## 6. Notizen aus dem Gemeindebereich

### Eine schöne Sache



Zum Schluss erstrahlte der Osterstrauch mit vielen wundervollen Basteleien. Als Dank dafür kam der Osterhase am Sonntag früh und verteilte leckere Naschereien.

*Ortsbeirat Linde*

Der Ortsbeirat Linde hat die Kinder in ihrer schulfreien Zeit dazu motiviert, den Osterstrauch an der Kulturkirche mit kunterbunten Bastelideen zu dekorieren. Schon nach wenigen Tagen wurde der Strauch immer farbenfroher. Ausgepustete Eier mit Strasssteinen, Perlenhasen und -eier, sowie gebastelte Langohren und Ostereier.



## 7. Die CBL dankt für hilfreiche Unterstützung

### Dankeschön für die Unterstützung mit Schutzbekleidung

Am Mittwoch, dem 8. April erhielten wir, von der Vivaris Getränke GmbH & Co KG Betriebsstätte Grüneberg Nordbahnstraße 6, Schutzbekleidung für die Mitarbeiter der Sozialstation. Eine große Anzahl an Schutzbekleidung wurde uns von Frau Iris Fischer von der Getränkefirma überbracht. Wir konnten dem Pflegedienst Born sowie den Arztpraxen im Löwenberger Land, Schutzbekleidung anbieten.



Herzlicher Dank an Vivaris Getränke GmbH & Co KG.

*Sylke Falkenberg,  
Geschäftsführerin*

## Löwen sind weiter aktiv

Vor einigen Wochen stellten die neuen Richtlinien zur Eindämmung der Corona-Pandemie auch das sportliche Leben der Athletinnen und Athleten des Löwenberger Sportvereins auf den Kopf. Hallen und Plätze wurden gesperrt und Kontakte untersagt – eine Situation, die für alle Löwen neu und besonders für die kleinen

schwer zu verstehen war. Doch auch dieser neuen Herausforderung stellten sich die Vereinsmitglieder und ließen sich nicht davon abhalten Sport zu treiben, immer den Fokus im Blick, dass auch diese Phase irgendwann vorüber ist und die Löwen erneut auf den Plätzen und in den Hallen angreifen können.

In der Abteilung Fußball gab es unterschiedliche Herangehensweisen, wie die Fitness in der vergangenen Zeit aufrechterhalten wurde. Während die Männermannschaften sich einzeln zu Hause, in den eigenen vier Wänden oder beim Radfahren und Joggen aktiv zeigten, inszenierte das Trainerpaar (Sandra und Sven Bauer) für ihre Schützlinge via Whats App-Chat eine Challenge mit dem in diesen Zeiten allseits beliebten Toilettenpapier. Eine



Aktion, die von den Kleinen super angenommen wurde und sowohl Geschicklichkeit als auch Durchhaltevermögen trainierte.

Die Abteilung Volleyball beschränkte ebenfalls sämtliche Kontakte. Ein wenig „gedaddelt“ wurde mit dem geliebten Spielball nun ausschließlich im Familienkreis. Doch man kann sicher sein, dass unsere Damen und Herren auch in diesem kleinen Rahmen keinen Ball gern zu Boden gingen ließen. Weiterhin stand bei vielen das Joggen, Fahrradfahren und Inlineskaten auf den wöchentlichen Fitnessplätzen.

Die Athletinnen und Athleten der Abteilung Leichtathletik taten sich mit der Erhaltung der eigenen Fitness ebenfalls nicht schwer. Da das Laufen und

Springen zur wöchentlichen Routine gehört, wurden Laufstrecken, Athletikübungen und Lauf-ABC in den Garten, den angrenzenden Wald oder die Straße vor dem Haus verlegt. Ähnlich hielten es auch die Turnerinnen und Turner des Löwenberger Sportvereins. Beweglichkeits- und Dehnübungen sowie alle allgemeinen Grundübungen wurden in diesem Zusammenhang in den heimischen Kinder- und Wohnzimmern geübt und Eltern kurzerhand als Trainerinnen und Trainer angestellt.

Und auch im Hintergrund des sportlichen Geschehens ging die Arbeit weiter. Besonders hervorzuheben sind hier die Bemühungen von Jürgen Golz und Gitti Frömming. Beide halten während der Zwangspause die Anlagen, wie Sportplatz und Vereinsheim in

Schuss und nutzen die Phase ebenfalls für die ein oder andere kleine Schönheitsreparatur.

Zusammenfassen kann festgehalten werden, dass „Corona“ definitiv einen riesigen Einschnitt im sportlichen Leben der Löwen hinterließ, jedoch ein Stagnieren zu keiner Zeit eine Option für die Sportlerinnen und

Sportler darstellte. Die Gesundheit aller Vereinsmitglieder hatte für die Verantwortlichen des Löwenberger Sportvereins zu jeder Zeit oberste Priorität, bei allen Entscheidungen gingen Gemeinde und Vereinsführung Hand in Hand. Umso stolzer ist Vorstandsvorsitzender Stephan Richter, dass auch in Zeiten der Krise der Zusammenhalt im Verein spürbar ist und der Löwenberger SV als „Familienverein“ ganz sicher auch diese Phase „löwenstark“ überstehen wird.

Der Vorstand des Löwenberger SV wünscht allen Mitgliedern und deren Familien viel Kraft und ein gutes Durchhaltevermögen für die kommenden Wochen. Wir hoffen auf ein baldiges freudiges Wiedersehen. Bleibt alle sportlich!

*Vorstand des Löwenberger SV*